



# Epidemiologisches Bulletin

8. Dezember 2014 / Nr. 49

AKTUELLE DATEN UND INFORMATIONEN ZU INFektionsKRANKHEITEN UND PUBLIC HEALTH

## Organisation eines Evakuierungsfluges von Sierra Leone nach Hamburg zur Behandlung eines Ebolafieber-Patienten

Erfahrungen aus der Sicht des Hamburger ÖGD

*Nach einer Anfrage der Weltgesundheitsorganisation (WHO) Ende August 2014 wurde zum ersten Mal ein an Ebolafieber erkrankter Patient nach Deutschland transportiert. Im Folgenden wird der Ablauf aus der Sicht des Hamburger Öffentlichen Gesundheitsdienstes (ÖGD) geschildert.*

### Vorausgehende Situation des Patienten

Ein 34-jähriger Epidemiologe mit senegalesischer Staatsangehörigkeit war seit einigen Monaten an der Eindämmung des Ebolafieber-Ausbruchs in Sierra Leone, dem neben Liberia am stärksten von der Epidemie betroffenen Land, beteiligt. Zehn Tage vor dem Transfer nach Hamburg entwickelte er erste Symptome der Erkrankung (Unwohlsein, Kopfschmerzen, Muskel- und Gelenkschmerzen). Nachdem er am Folgetag Fieber entwickelte, wurde er empirisch gegen Malaria mit einer Artemisinin-basierten Kombinationstherapie (ACT) und kalkuliert mit Cefexim gegen mutmaßliche bakterielle Infektionen behandelt. In der Folge entwickelte er Übelkeit, Erbrechen, Bauchschmerzen und unblutigen Durchfall. Sechs Tage nach Erkrankungsbeginn wurde er in Sierra Leone mittels real-time PCR zweimalig positiv für Ebolavirus (EBOV) getestet. Daraufhin wurde der Patient in ein Therapiezentrum vor Ort aufgenommen und es wurde eine intravenöse Flüssigkeitssubstitution eingeleitet. Zudem wurden einmalig Ciprofloxacin und Metronidazol gegeben.

Am Freitag, den 22. August 2014 nahm die WHO direkt Kontakt mit dem Behandlungszentrum für hochkontagiöse Erkrankungen (BZHI-Nord) in Hamburg auf und bat um Aufnahme des Patienten. Die Organisation des Fluges wurde vom *United States Department of State* übernommen und durch die *Phoenix Air Group, Inc.* aus Cartersville, Georgia, USA durchgeführt, die schon mehrere Ebolafieber-Patienten aus Westafrika nach Europa und in die USA geflogen hatte. Die anvisierte Landezeit (ETA) wurde von der Fluggesellschaft für Mittwoch, den 27. August 2014 um 9:30 Uhr angegeben.

### Organisationstruktur innerhalb der zuständigen Hamburger Behörden, des Landesinstituts für Hygiene und Umwelt, des BZHI und des Flughafens

Nach Eingang der offiziellen Anfrage entschloss sich der diensthabende Arzt des Hamburger Landesinstituts für Hygiene und Umwelt in Absprache mit dem diensthabenden Arzt des Hafen- und Flughafenärztlichen Dienstes (HÄD) und der Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz dazu, noch am Sonntag, den 24. August 2014 um 11:00 Uhr den Fachstab Seuchenschutz einzuberufen. Dieses seit mehr als zehn Jahren bestehende Gremium wurde etabliert, um die Beteiligten bei infektiologischen Gefahrenlagen besser zu vernetzen und ist am Hamburger Institut für Hygiene und Umwelt angesiedelt. Der Fachstab setzt sich aus Mitarbeitern der Gesundheits- und Innenbehörde, dem jeweils diensthabenden Bereitschaftsarzt der Gesundheitsämter, des Hamburger Landesinstituts und des BZHI-Nord sowie Vertretern von Feuerwehr, Polizei und

Diese Woche 49/2014

### Ebolafieber

- ▶ Organisation eines Evakuierungsfluges von Sierra Leone nach Hamburg
- ▶ Rahmenkonzept Ebolafieber veröffentlicht

### Influenza

Nationaler Pandemieplan aktualisiert

### Meldepflichtige Infektionskrankheiten

- ▶ Monatsstatistik nichtnamentlicher Meldungen des Nachweises ausgewählter Infektionen September 2014
- ▶ Aktuelle Statistik 46. Woche 2014

### ARE/Influenza

Zur Situation in der 48. Woche 2014

